Weihnachtskalender des Lionsclub BergKamen: Helfen und Gewinnen – Verkaufsstart beim Lichtermarkt

: Stefan Milk vom Lionsclub BergKamen (re) überreicht dem Bergkamener Bürgermeister Bernd Schäfer eines der ersten Exemplare. Der Bürgermeister zeigt sich begeistert von dem Engagement der Lions, durch das viele sinnvolle Projekte in Kamen und Bergkamen unterstützt werden können. Foto: LC BergKamen

Auch in diesem Jahr präsentiert der BergKamener Lions Club einen Weihnachtskalender mit Kamener und Bergkamener Motiven. Die zwanzigste Auflage dieses inzwischen im heimischen Raum bekannten und beliebten Kalenders ist ab nächster Woche in vielen Bergkamener Geschäften zu bekommen. Die „Löwen“ werden am Freitag, dem 31. Oktober, mit einem Stand auf dem Bergkamener Lichtermarkt den Verkauf starten.

Helfen und Gewinnen ist das Motto dieser Kalender-Aktion. Mit dem Reinerlös werden Projekte der Kinder- und Jugendarbeit in Kamen und Bergkamen gefördert.
Hinter den 24 Türchen verbergen sich Gewinne im Gesamtwert von fast 15.000 Euro. Allesamt gestiftet von großzügigen Handel- und Gewerbetreibenden, Sparkassen und Großunternehmen aus beiden Städten, dafür bedankt sich der Club bei allen Unterstützern.

Zu den über 400 attraktiven Gewinnen zählen Einkaufs- und Warengutscheine bis zu 300 Euro und wertvolle Sachpreise. Der Hauptpreis am 24. Dezember ist ein Reisegutschein im Wert von 1000 Euro. Auch ein hochwertiges E-Auto für ein Wochenende gibt es zu gewinnen. Jeder Weihnachtskalender hat auf der Rückseite eine Gewinnnummer. Die hinter den Türchen versteckten Gewinne und die entsprechenden Gewinnnummern werden vom 1. -24. Dezember auf den Lokalseiten der heimischen Zeitungen und im Internet veröffentlicht.

Zu haben sind die Kalender auch in den Geschäften der Sponsoren und unterstützenden Unternehmen in Kamen und Bergkamen. Plakate weisen auf dieses Angebot hin. Da die Herstellungskosten des Kalenders und sämtliche Preise von Spendern und Sponsoren finanziert werden, ist gewährleistet, dass der gesamte Erlös der Aktion Projekten für Kinder und Jugend-liche in Bergkamen und Kamen zukommt.

Sekundenschlaf: Lkw kam in der Baustelle im Bereich der

Anschlussstelle Hamm/Bergkamen von der A1 ab

Am Montagmorgen (27.10.) kam ein Lkw mit Gefahrgut von der A 1 ab und kippte in eine Böschung. Der Fahrer blieb unverletzt. Gegen 5:45 Uhr fuhr ein 28-Jähriger (aus Oberhausen) mit seinem Lkw auf der A 1 in Richtung Bremen. Im Bereich einer Baustelle zwischen den Anschlussstellen Hamm/Bergkamen und Hamm-Bockum/Werne kam der Fahrer nach derzeitigen Erkenntnissen aufgrund eines Sekundenschlafs nach rechts von der Fahrbahn ab.

Der Lkw kippte um und blieb nahezu kopfüber in einer Böschung liegen. Dabei verlor er große Teile seiner Ladung (als Gefahrgut deklarierte Bleisteine). Auch die Betriebsflüssigkeiten liefen aus und gelangten ins Erdreich. Der 28-Jährige wurde durch die Feuerwehr aus der Fahrerkabine befreit, er blieb bei dem Unfall unverletzt.

Die A 1 wurde in Folge des Unfalls in Richtung Bremen gesperrt, die Bergungsarbeiten dauern voraussichtlich noch mehrere Stunden an. Der Verkehr wird an der Anschlussstelle Hamm-Bergkamen abgeleitet. Zwischenzeitlich betrug die Staulänge sieben Kilometer.

Die Beamten stellten den Führerschein des 28-Jährigen sicher und fertigten eine Strafanzeige wegen Gefährdung des Straßenverkehrs. Weitere Maßnahmen bezüglich der ausgelaufenen Betriebsstoffe und der verlorenen Gefahrenstoffe werden durch die zuständige Umweltschutzbehörde getroffen.

Die Polizei informiert über den aktuellen Stand der Sperrung auf ihren Social-Media-Kanälen (X, Instagram und WhatsApp): @polizei_nrw_do

Polizei sucht Zeugen: Zigarettenautomat an der Töddinghauser Straße aufgebrochen

Unbekannte Täter haben in der Zeit von Freitag (24.10.2025), 22.00 Uhr auf Samstag (25.10.2025), 17.00 Uhr einen Zigarettenautomaten an der Töddinghauser Straße in Bergkamen-Weddinghofen aufgebrochen.

Die Täter entwendeten mehrere Zigarettenschachteln.

Zeugen, die etwas zur Aufklärung beitragen können, werden gebeten, sich an die Polizei in Kamen unter 02307- 921 3220, alternativ 02303- 921 0 oder per Mail an poststelle.unna@polizei.nrw.de zu wenden.

Baustart am 3. November: Neuer Rad- und Gehweg entlang des Datteln-Hamm-Kanals zwischen Marina und

Jahnstraße

Die Stadt Bergkamen beginnt am 03. November 2025 mit dem Bau eines neuen Geh- und Radwegs auf der südlichen Seite des Datteln-Hamm-Kanals zwischen der Jahnstraße und der Marina Rünthe.

Der neue Weg wird rund 3.400 Meter lang und erhält eine Regelbreite von 4,00 Metern. Die Baukosten betragen etwa 950.000 Euro. Das Projekt wird zu 75 Prozent durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.

Während der Bauzeit wird der bestehende Weg am Kanal vollständig gesperrt. Für den Radverkehr wird eine entsprechend ausgeschilderte Umleitung eingerichtet.

Im Jahr 2026 wird der neue Geh- und Radweg zusätzlich mit einer innovativen, adaptiven Solarbeleuchtung ausgestattet. Diese sorgt für mehr Sicherheit in den Abend- und Nachtstunden und leistet gleichzeitig einen Beitrag zum umweltfreundlichen und energiesparenden Betrieb.

„Mit diesem Projekt verbessert die Stadt Bergkamen die Radverkehrsinfrastruktur erheblich und schafft eine attraktive Verbindung sowohl für den Alltagsradverkehr als auch für Freizeit- und Erholungszwecke“, heißt es in einer Mitteilung der Stadt.

22,3 Millionen vom Land:

Grüne fordern Bau der Jahnschule und der OGS der Schillerschule

Bereits im Herbst 2018 starteten die Abbrucharbeiten am Osttrakt der Burgschule, dem neuen Standort der Jahn-Grundschule. Seitdem hat sich dort nicht viel getan.

Das Land Nordrhein-Westfalen startet das größte Investitionsprogramm seiner Geschichte: 31,2 Milliarden Euro für starke Kommunen, moderne Infrastruktur und mehr Klimaschutz. Fast 70 Prozent der Mittel fließen direkt in die Städte und Gemeinden – dorthin, wo sie konkret gebraucht werden. „Wir GRÜNE haben uns in Bund und Land dafür eingesetzt, dass Kommunen wie Bergkamen finanziell handlungsfähig bleiben. Nach Jahren strenger Haushaltsvorgaben können wir nun gezielt investieren – in Bildung, Klimaschutz und nachhaltige Infrastruktur“, heißt es in einer Presseerklärung des Bergkamener Grünen.

„Bergkamen profitiert deutlich: Unsere Stadt erhält voraussichtlich 22,3 Millionen Euro als Pauschale – unbürokratisch, ohne Förderantrag und ohne Zweckbindung. Wie das Geld eingesetzt wird, entscheidet der Rat vor Ort. Damit entsteht endlich wieder echter finanzieller Spielraum, um notwendige Investitionen anzugehen.

Der Schwerpunkt liegt auf Bildung und Betreuung: landesweit fließen 5 Milliarden Euro in Kitas, Schulen und Ganztagsangebote. So können auch in Bergkamen Lernorte modernisiert und gute Betreuungsbedingungen geschaffen werden. Weitere 2 Milliarden Euro sind für energetische Sanierungen, Klimaschutz und nachhaltige Gebäude vorgesehen – eine große Chance, kommunale Gebäude zukunftsfähig zu machen und Energiekosten langfristig zu senken. Nun kann die Einführung des Ganztagsangebots (OGS) an der Schillerschule im vollem Umfang, wie von den Grünen immer gefordert, umgesetzt werden.

Nach Jahren knapper Kassen und verschobener Investitionen können wir jetzt gezielt handeln. Wichtig ist, dass die Mittel nicht für kurzfristige Lücken im Haushalt, sondern für nachhaltige Zukunftsprojekte eingesetzt werden: für gute Bildung, sichere Straßen, klimafreundliche Infrastruktur und lebenswerte Stadtteile.“

Soul, Blues und Jazz aus erster Hand: Sean McDonald im nächsten Sparkassen GRAND JAM

Sean McDonald. Foto: Jose Gallois

Am Mittwoch, 5. November 2025 um 20:00 Uhr bringt Sean McDonald (USA/France) Soul, Blues und Jazz live nach Bergkamen.

Trotz seines jungen Alters zählt Sean „Mack“ McDonald zu den vielversprechendsten Musikern seiner Generation. Mit seiner faszinierenden Stimme und Bühnenpräsenz entführt er das Publikum auf eine Reise durch Blues, Gospel, R&B, Rock n Roll, Soul und Jazz, Musikstile, die er seit seiner Kindheit lebt und liebt. Absolvent der Middle Tennessee State University mit Schwerpunkt Audioproduktion und Musikindustrie, verbindet McDonald Talent, Professionalität und beeindruckende Arbeitsmoral.

Seine Kunst wurde bereits auf renommierten Festivals wie dem Lucerne Blues Festival in der Schweiz, der legendären Rhythm and Blues Cruise in den USA sowie in Frankreich, Belgien und den Niederlanden gefeiert. Sean McDonald zeigt, wie amerikanische Roots-Musik heute lebt mit einem Abend voller

Energie, Emotion und musikalischer Vielfalt.

Sparkassen GRAND JAM – Sean McDonald

5. **05.11.2025 | 20.00 UHR | Thorheim Bergkamen, Landwehrstraße 160**
   Ticket ab 17,00 € unter tickets.bergkamen.de oder 02307/965-464

Vortrag in der Ökologiestation: Faszination Eiswelten

Foto: Janine Teuppenhayn

Unter dem Titel „Faszination Eiswelten“ lädt das Umweltzentrum Westfalen zu einem Vortrag von Dr. Janine Teuppenhayn ein, der die vielfältigen Aspekte von Eis, Schnee und Gletscherdynamik beleuchtet. Die Veranstaltung findet statt am Mittwoch, den 12. November 2025, von 19:00 bis 21:00 Uhr in der Ökologiestation des Kreises Unna (Dr-Detlef-Timpe-Weg 1, 59192 Bergkamen). Der Teilnahmebeitrag beträgt 5,00 Euro.

Inhaltlich widmet sich die Veranstaltung unter der Leitung von Dr. Janine Teuppenhayn der faszinierenden Welt des gefrorenen Wassers: Von der Kristallisation über Schneeflocken und Eisblumen über Niederschlagsarten wie Graupel oder Hagel bis hin zu gefrorenen Wasserfällen, dynamischen Gletschern und eindrucksvollen Eishöhlen und Eisbergen. Dabei werden spannende Fragen aufgegriffen: Warum gibt es in Grönland zahlreiche Wörter für Schnee? Warum fließen Gletscher, warum schwimmen riesige Eisberge? Woher kommt die blaue Farbe von Wasser und Gletschereis – und warum sind Eisberge nicht immer blau?

Zudem beleuchtet der Vortrag Gefahren, die von Schnee und Eis für Mensch und Schifffahrt ausgehen, und bringt Aspekte wie Meereis, Packeis und die Auswirkungen des Klimawandels – etwa neue Schifffahrtsrouten – mit ins Spiel. Besonders anschaulich wird es durch zahlreiche Fotografien: Die Referentin schöpft dabei aus ihrer Sammlung von Fotoreisen nach Island, Finnland und Grönland – aber auch Winteraufnahmen aus dem eigenen Garten finden ihren Platz.

Anmeldung & Kontakt:
Eine Anmeldung ist erforderlich bis **Mittwoch, 5. November 2025** beim Umweltzentrum Westfalen, Ansprechpartnerin: Sandrine Seth, Telefon: 02389 980911, E-Mail: sandrine.seth@uwz-westfalen.de

Foto: Dr. Janine Teuppenhayn

IG BCE Oberaden ehrte langjährige Mitglieder

Die Jubilare der IG BCE Oberaden.

Am vergangenen Samstag ehrte die IGBCE-Ortsgruppe Oberaden im Saal der Martin- Luther-Kirche ihre Jubilare für 25, 40, 50, 60, 65, 70 und 75 Jahre Mitgliedschaft in ihrer Gewerkschaft. Der Vorstand der Ortsgruppe mit Unterstützung des Presbyteriums und des Männerdiensts der evangelischen Martin Luther Gemeinde hatte dafür den Saal festlich eingerichtet. Musikalisch wurde die Veranstaltung durch das Werksorchester Bergwerk-Ost begleitet.

Auf die Geschichte der Gewerkschaft und die Bedeutung einer Mitgliedschaft ging der Vorsitzende Volker Wagner in seiner Begrüßung ein. Hauptredner war Landrat Mario Löhr, Grußworte für die Stadt Bergkamen sprach Bürgermeister Bernd Schäfer. Beide nahmen mit dem Vorstand die Ehrung der Jubilare vor.
Am längsten in der Gewerkschaft waren unter den Anwesenden Jubilaren Dieter Gebauer und Herbert Lindner, die für ihre 75 Jahre Mitgliedschaft besonders geehrt wurden. Im Anschluss der Ehrung gab es ein reichhaltiges Buffet und mit dem traditionellen Steigerlied endete die Veranstaltung in gemütlicher Runde.
Zu den Jubilaren gehören:
25 Jahre: Uwe Florczak

40 Jahre: Uwe Blechschmidt, Andreas Groh, Musa Hörhör, Ercan Keskin, Anke Penzek, Reiner Ritter, Ramazan Tasdemir, Thorsten Vonhoff, Markus Wittig.

50 Jahre: Thomas Dukatz, Franz-Georg Göke, Friedhelm Koch, Karl-Heinz Leidecker, Heinrich Liebezeit, Hans-Jürgen Makowski, Detlef Maurischat, Klaus Meyer, Klaus Oehmig, Bernd Schalmann, Michael Siedlarek, Christian Skaletz, Gerd Peter Voigt, Dieter Wolf.

60 Jahre: Kemal Goektepe, Gerd-Reinhardt Hartmann, Dieter Huehmer, Reinhardt Kerbs, Friedrich-Wilhelm Liedschulte, Reinhard Niebergall, Gerhard Potrykus, Erich Wahl.

65 Jahre: Bernhard Fuchs, Erich Masurek, Friedhelm Prange, Peter Prill.

70 Jahre: Horst-Guenter Meinks, Werner Senne.

75 Jahre: Dieter Gebauer, Herbert Lindner, Artur Walter.

Arbeitskreis Stolpersteine und Willy-Brandt-Gesamtschule zeigen Theaterstück „ÜBERdasLeben“

Foto: Theaterspiel Witten

Der Arbeitskreis Bergkamener Stolpersteine hat gemeinsam mit der Willy-Brandt-Gesamtschule eine Theaterveranstaltung organisert, die sich an Schülerinnen und Schüler der zehnten Klassen richtet:

Am Freitag, 31. Oktober 2025 gastiert im Studiotheater das Theaterspiel aus Witten und bringt das Stück „ÜBERdasLeben“ zur Aufführung. Thematisch geht es dabei um die Machtergreifung der Nationalsozialisten aus der Perspektive von Kindern und Jugendlichen der damaligen Zeit. Für die

Veranstaltung, die auch unter dem Aspekt des präventiven Jugendschutzes zu betrachten ist, hat der Arbeitskreis Bergkamener Stolpersteine Fördermittel in Höhe von 1.250 Euro aus dem
„Demokratie-Fördertopf“ der Stadt Bergkamen erhalten.

Die Aufführung ist als „Dankeschön“ an die Schülerinnen und Schüler gedacht, weil die Willy-Brandt-Gesamtschule seit Beginn des Stolperstein-Projektes in Bergkamen sich an jeder Verlegung beteiligt hat.

Das Theaterstück beginnt um 9:40 Uhr und dauert ca. eine Stunde. Anschließend stehen für eine Nachbesprechung mit den Schauspieler*innen
weitere 30 Minuten zur Verfügung.

Die Dame von Bergkamen: Erste historische Ausstellung im Stadtmuseum nach Corona

Sally Schönekess mit der Dame von Bergkamen.

Ungewöhnlich groß war der Andrang zum jüngsten Mitgliedernachmittag der Museumsfördervereins. Das hat mehrere Gründe. „Wir haben einen starken Mitgliederzuwachs im Gegensatz zu vielen anderen Vereinen“, erklärte der 1. Vorsitzende Roland Schäfer. Zudem sollte im Anschluss die erste Sonderausstellung zur Geschichte Bergkamens nach Corona durch Kulturdezernentin Sandra Diebel eröffnet werden. Der wichtigste Grund für das große Interesse war offensichtlich die „Dame von Bergkamen“, die vor rund 1300 Jahren am Südhang der Lüner Höhe zusammen mit den „Krieger von Bergkamen“ bestattet wurde.

Von den Menschen, die im Frühmittel auf der Lüner Höhe ihre letzte Ruhestätte fanden, wie auch vom größten Teil der Kleidung ist so gut wie nix übriggeblieben. Entdeckt wurde die drei Gräber 2011 bei den Erdarbeiten für den damals geplanten Bau des Gewerbeparks A2. Sie gehörten vermutlich zu einem Gräberfeld, das größtenteils während der Arbeiten für den A2 durch Bodenmaterial überdeckt und dadurch auch gesichert wurde.

Leihgabe der LWL-Archäologie: Perlen eine Halskette aus dem Grab in Bergkamen.

Nach der Bergung der drei Gräber wurden sie von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern des Landschaftsverbands untersucht. Die Ergebnisse wurden 2023 publiziert. Der Bericht von Eva Cichy und Ulrich Lehmann kann hier als PDF nachgelesen werden: https://journals.ub.uni-heidelberg.de/index.php/afwl/article/view/101890/96870.

Auffallend sei, dass das Kriegergrab sehr ausführlich beschrieben worden sei, das Frauengrab aber nur auf wenigen Seiten, berichtete Museumsleiter Mark Schrader. Hier setzten nun das Stadtmuseum Bergkamen mit der „Hobby-Forscherin“ Sally Schönekess an. Das Museum finanzierte aus seinen Mitteln ihr die Rekonstruktion der Kleidung und der noch erhaltenen Grabbeigaben der Frau, die der damaligen Oberschicht angehörte. Dabei hatte Sally Schönekess auch Gelegenheit, die Originalfunde im Archiv des Landschaftsverbands in Münster in Augenschein zu nehmen.

Das Ergebnis ihrer Arbeit ist nun im Stadtmuseum bis zum 7. Dezember zu sehen. Und nicht nur dies, sondern auch die Rekonstruktion weiterer Damen unter anderem aus Asseln und Lünen-Wethmar und auch die Original-Glasperlen, die als Kette der Dame von Bergkamen als Grabbeigabe getragen hatte. Dazu gibt es auch eine virtuelle Zeitreise in eine frühmittelalterliche Begräbnisszene. Mit einer VR-Brille

begibt man sich auf eine Reise in eine Zeit vor 1.300 Jahren.

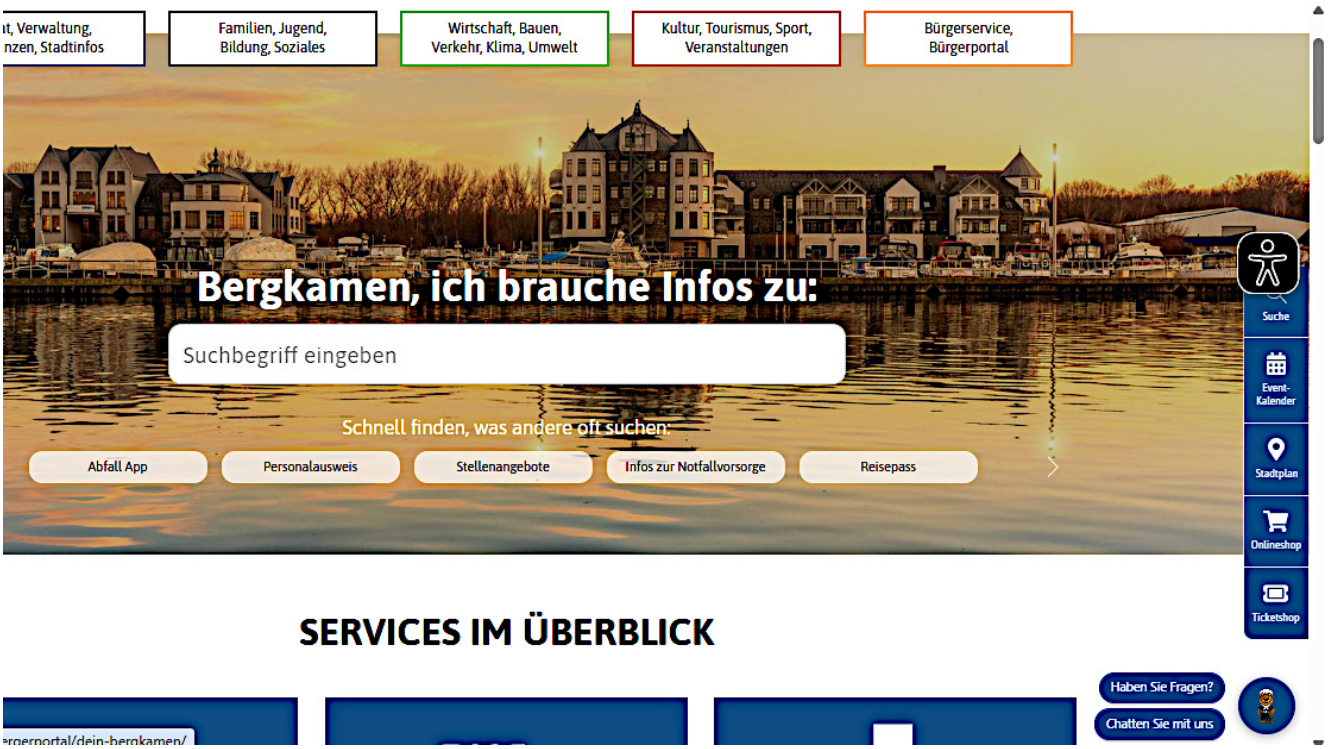
Die „Dame von Bergkamen“ hatte bereits eine längere Reise hinter sich gebracht. In Höxter war sie Bestandteil der Ausstellung „Schlacht am Brunsberg – Aufbruch in eine neue Zeit”. Dort schlüpfte sogar Sally Schönekess in die von ihr geschaffene Kleidung.

Mitgliedernachmittag des Förderveins im Stadtmuseum.

Eine ähnliche Ausstellung zum „Krieger von Bergkamen“ wird es wohl im Stadtmuseum auf lange Sicht nicht geben. Dafür sei die dafür notwendige Klimaanlage viel zu teuer und für ein Museum einer Stadt in der Größenordnung nicht leistbar, betonte Mark Schrader.

Die Freunde und Förderer des Bergkamener Stadtmuseum konnten bei diesem Mitgliedernachmittag rundum zufrieden sein, und zwar nicht nur wegen des gelungenen Starts der historischen Ausstellungen im Museum. 1. Vorsitzender Roland Schäfer berichtete vielmehr über einen enormen Mitgliederzuwachs auf jetzt 175. Außerdem kündigte an, dass nun auch die Baugenehmigung für die Errichtung des Nordtors im Römerpark vorliegt. Die ersten Arbeiten sollen noch in diesem Jahr gestartet werden.

Homepage der Stadt hat jetzt eine KI-Chatfunktion mit Namen „Ottmar“



„Ottmar“ befindet sich unten rechts.

Ab sofort steht Besucherinnen und Besuchern der städtischen Website ein neuer digitaler Service zur Verfügung: Der KI-Assistent „Ottmar“ hilft dabei, schnell und unkompliziert Antworten auf alle Fragen rund um die Stadt Bergkamen zu erhalten.

Benannt nach dem beliebten Maskottchen des Hafenfestes, unterstützt Ottmar die Bürgerinnen und Bürger künftig bei vielen Anliegen des Alltags. So hilft er beispielsweise dabei, Termine im Bürgerbüro zu vereinbaren, den Abfallkalender zu finden oder sich über aktuelle Veranstaltungen und Angebote in Bergkamen zu informieren. Mit diesem neuen Service wird die Navigation durch die Online-Angebote der Stadt noch einfacher und benutzerfreundlicher gestaltet.

Alle Bereiche der städtischen Website können über den digitalen Assistenten erfragt werden, von Verwaltungsservices über Freizeitangebote bis hin zu kulturellen Veranstaltungen. Dabei erfüllt Ottmar selbstverständlich alle Anforderungen des Datenschutzes und sorgt dafür, dass die Nutzung sicher und vertrauenswürdig bleibt.